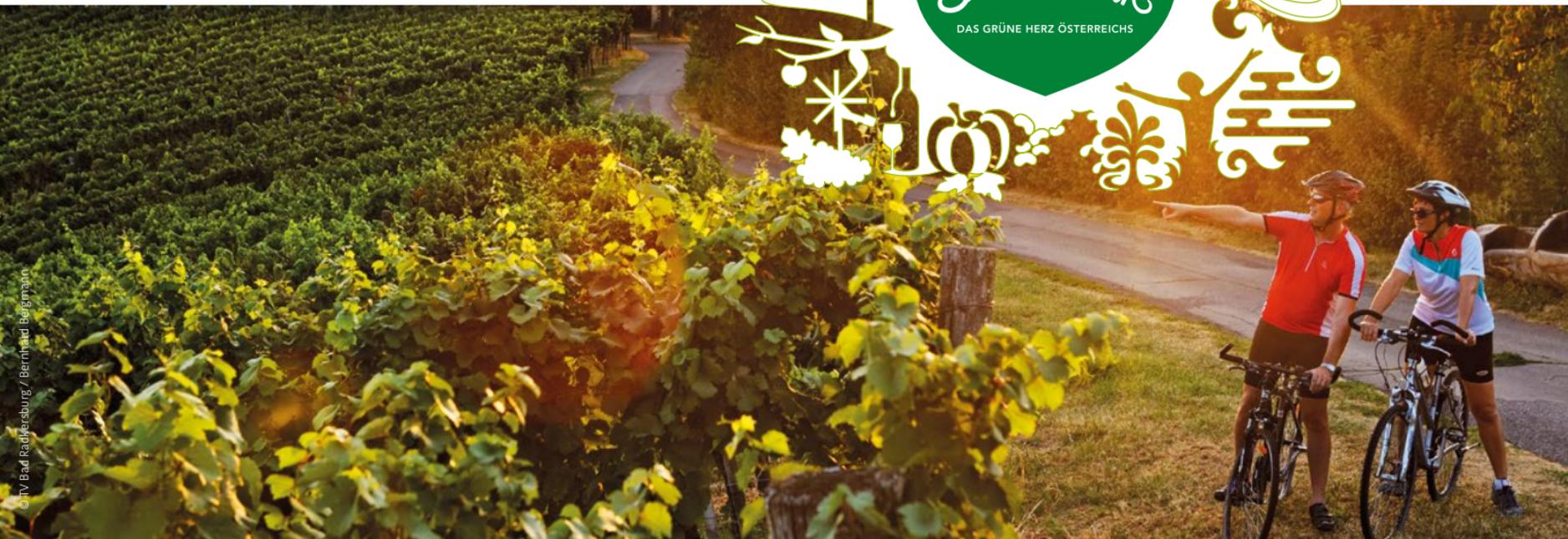


Weinland Steiermark Radtour

www.steiermark.com/weinlandradtour



Eine Radtour wird zur Entdeckungsreise durch das Weinland Steiermark

Die Weinland Steiermark Radtour ist wahrlich eine perfekte Kombination aus Erlebnis und Entspannung. In Bewegung sein, Neues entdecken und doch keine Hektik verspüren – passend zu den Urlaubsansprüchen unserer Zeit.

Entlang der Weinland Steiermark Radtour begeistert nicht nur das Raderlebnis durch die Weinberge und entlang der Weinstraßen in den drei Weinbaugebieten Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark, sondern es sind auch die kulturellen Schätze, kulinarischen Köstlichkeiten und Persönlichkeiten entlang der Route, die zum Entdecken, Erleben und Verweilen einladen.

Zu den genussvollen Höhepunkten der Weinland Steiermark Radtour zählen sicherlich die Buschenschänken am Wegesrand. Hier lässt sich bei einer Jause – neuerdings gerne auch vegan – mit dem Winzer über Jahrgänge und vieles mehr plaudern.

Die Route mit ihren drei Varianten in der Südsteiermark, Lipizzanerheimat und Oststeiermark bietet mehr als nur Wein. Je nach Interessen lassen sich neben dem Wein mit Äpfeln und Kernöl zwei weitere steirische Genuss-Produkte sowie heilendes Thermalwasser und ganz viel Kultur entdecken.



Unterwegs bei Klösch © Steiermark Tourismus / Klein

Durch die Heimat des Grünen Goldes

Insbesondere am Abschnitt zwischen Bad Radkersburg und Deutschlandsberg ist ersichtlich, welche Wertigkeit das Kernöl hierzulande hat. Unzählige gelbrot bis grün gesprenkelte „Plutzer“ leuchten im Herbst von den weitläufigen Feldern, und mehrere Mühlen wie jene von Thomas Hartlieb in Heimschuh laden zum Staunen und Verkosten ein.

Wo Tradition und Moderne aufeinander treffen

Das Kunst- und Kulturangebot in der Steiermark ist das kulturelle Erbe einer jahrhundertelangen Geschichte, deren Höhepunkt die erste Kaiserresidenz Graz war. Neben Graz, das sich UNESCO Weltkulturerbe wie auch City of Design nennen darf, werden auch kleine historische Städte wie Hartberg oder Bad Radkersburg oder Schlösser und Burgen besucht.

Durch das größte Apfelanbaugebiet Österreichs

Die Tour von St. Ruprecht an der Raab nach Hartberg führt direkt durch die O(b)ststeiermark mit ihren herrlichen Apfelgärten. Dort finden sich auch weitere hochqualitative Produkte wie die Hirschbirne im Naturpark Pöllauer Tal.

Die heißesten Thermalquellen Europas laden ein

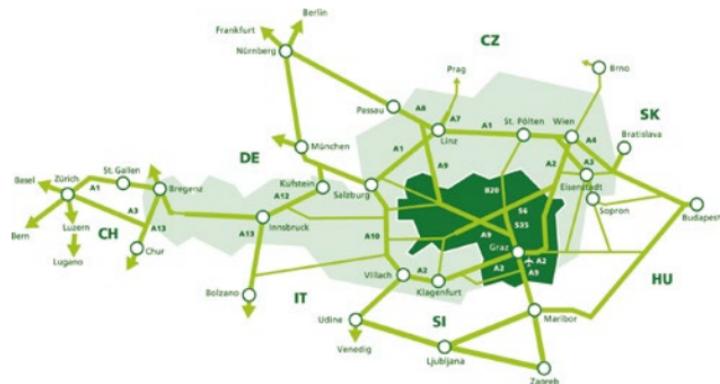
Auf dem Weg durch das Thermen- und Vulkanland Steiermark von Hartberg bis Bad Radkersburg laden sechs Thermen zur wohlthuenden Wellness-Rast ein. Jede der sechs Thermen hat ihren eigenen Charakter und Charme. So findet jeder seinen ganz persönlichen Erholungsraum. Auf der Variante durch die Lipizzanerheimat gesellt sich die Therme NOVA in Köflach dazu.



Beim Rogner Bad Blumau © Steiermark Tourismus / Leo Himsi

Die Weinland Steiermark Radtour im Überblick

Hinweis: Wie aus dem nebenstehenden Höhenprofil (Seite 5) ersichtlich ist, geht es im Weinland Steiermark oftmals bergauf und bergab. Die Anstiege sind prinzipiell nicht steil und durchwegs eher kurz, aber man wird dabei doch etwas gefordert. Daher ist es empfehlenswert, die Tour mit einem E-Bike zu fahren, außer man ist sportlich und leichte Anstiege gewohnt. Etappenvorschläge mit km-Angaben finden Sie auf Seite 30!



Die Tourismus-Infostellen an der Weinland Steiermark Radtour

Entlang der Route befinden sich noch weitere Tourismus-Infostellen - nähere Informationen finden Sie unter den hier angeführten Regionsportalen.

TRV Süd & West Steiermark

T +43/3462/43152

office@sws.st

www.sued-west-steiermark.at

Graz & Region Graz

T +43/316/8075-0

info@graztourismus.at

www.regiongraz.at

Oststeiermark Tourismus

T +43/3113/20678

info@oststeiermark.com

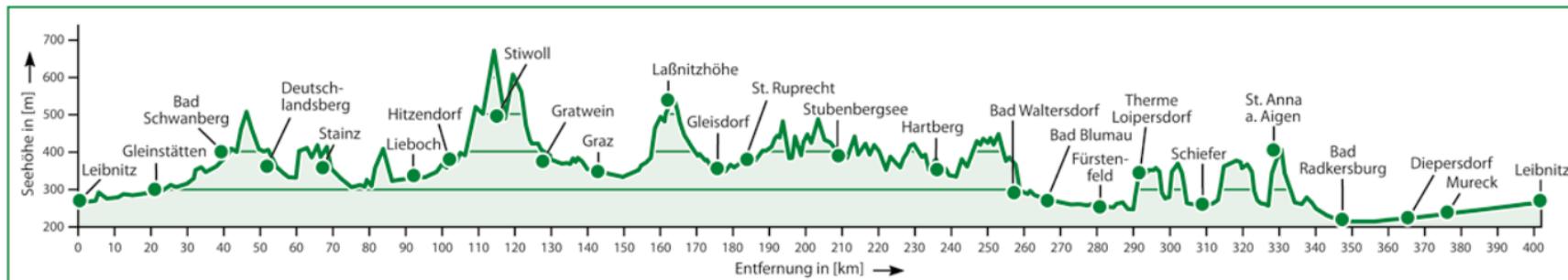
www.oststeiermark.com

Thermen- & Vulkanland Steiermark

T +43/3382/55100

info@thermen-vulkanland.at

www.thermen-vulkanland.at



Die Weinland Steiermark Radtour **auf einen Blick**

Streckenverlauf

Eine Rundtour auf bestehenden Landesradwegen durch das Weinland Steiermark mit seinen drei Weinbaugebieten Südsteiermark, Weststeiermark und Vulkanland Steiermark sowie unzähligen Weinstraßen. Die goldene Mitte findet sich in der Landeshauptstadt Graz, die von der UNESCO als Weltkulturerbe und City of Design ausgezeichnet wurde.

Länge

403 km lange Rundtour (plus 3 Varianten) durch den Osten und Süden der Steiermark sowie Graz. Bei einer Aufteilung in Etappen mit 40 bis 60 km und einer Fahrzeit von etwa drei bis fünf Stunden pro Tag sind Sie 8 Tage

unterwegs. Wobei: Dies ist nur ein Vorschlag. Sie werden sehen, soviel Schönheit kann nicht minutiös geplant sein, und Sie werden dem einen oder anderen Tipp nachgehen wollen, der vielleicht einen Umweg bedeutet, aber mit Sicherheit sehens- und erlebenswert ist.

Strecke

Asphaltierte und gut befestigte Radwege sowie schwach frequentierte Nebenstraßen, in Naturschutzgebieten wie dem Natura 2000 Europa Schutzgebiet Murauen und UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal im Raum Mureck/Bad Radkersburg findet man sehr gut befestigte Radwege vor, die sich jedoch nicht für Rennräder eignen.

Nachdem die Tour eine Runde ist und entlang dieser unzählige Anbindungen an das weitere Landesradwegenetz wie auch das Bahn- und Schnellbahnnetz gegeben sind, bieten sich zahlreiche Möglichkeiten von Rundtouren in Kombination mit der Bahn an. Zudem ergeben sich durch drei Varianten wunderschöne Runden, die ideal für einen Kurzurlaub sind: Die Palette reicht von der 98 km langen Runde durch die Lipizzanerheimat über die 154 km lange Rundtour durch die Oststeiermark bis zur 106 km langen Runde durch den Naturpark Südsteiermark und das Schilcherland.

Weitere Vorschläge wie auch Ideen für Etappeneinteilungen finden sich auf Seite 30!

Schwierigkeitsgrad

Leicht bis schwer – je nach Abschnitt, nähere Informationen zu den Teilstrecken entnehmen Sie bitte den Beschreibungen der einzelnen Abschnitte ab Seite 10, prinzipiell für Tourenradfahrer, ideal mit dem E-Bike.

An- & Abreise / Rad & Bahn

Die 403 km lange Tour lässt sich auch ideal in Teiletappen bewältigen: Über 30 Bahnhöfe entlang der Route eröffnen immer wieder die Möglichkeit, an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Auch für die Anreise ist das Auto entbehrlich: Zahlreiche Zugverbindungen aus dem In- und Ausland bringen den Radler günstig, schnell und entspannt ins Grüne Herz Österreichs.

Nähere Infos zum Mobilitätsangebot finden Sie auf www.steiermark.com/weinlandradtour. Detailinformationen sowie Fahrplanabfragen und Antworten auf die Radmitnahme in den Zügen finden Sie auf www.busbahn bim.at.

Tipp: Regional bestehen auch Mobilitätslösungen wie das WeinMobil in der Südsteiermark oder das Sammeltaxi SAM in der Oststeiermark, die einen vom/zum Bahnhof oder vom Standort während der Tour zur Unterkunft bringen. Details finden Sie dazu bei den Beschreibungen der jeweiligen Abschnitte.

Unterwegs mit dem E-Bike

Mit E-Bikes lässt sich die Radtour besonders leicht bewältigen. Zahlreiche Gastgeber sowie Orte und Städte verfügen über eigene E-Bike-Ladestationen, die oftmals kostenlos angeboten werden. Wichtig: Bitte vergessen Sie nicht Ihr Ladegerät. Wenn Sie für Ihre Tour durchs Weinland ein E-Bike ausleihen möchten, können Sie dies bei Aktiv Urlaub Steiermark, Marc Fauster, www.aktivurlaubsteiermark.at, T +43/3159/45001 – vorausgesetzt, Sie starten Ihre Tour in Bad Gleichenberg, dem Sitz von Aktiv Urlaub Steiermark.



bikeline - Der ideale Begleiter auf der Weinland Steiermark Radtour

140 Seiten, 1. Auflage
1:50.000, Höhenprofil,
Übernachtungsverzeichnis,
wetterfest, GPS-Tracks.

ISBN 978-3-85000-755-9, € 14,90

Informationen:

Verlag Esterbauer

T +43/2983/28982

www.esterbauer.com

Beschilderung

Die Weinland Steiermark Radtour wird ausschließlich auf bestehenden Radwegen des Landes Steiermark geführt. Der Radweg ist im Uhrzeigersinn durchgehend beschildert. Mindestens an jeder Kreuzung und Abzweigung, bei längeren Streckenteilen ohne Radwegkreuzungen auch zwischendurch, ist die Zusatzmarkierung mit dem Weinland Steiermark Radtour-Symbol auf den Radwegschildern des Landes (grüne Schilder mit weißer Aufschrift) angebracht.



Hinweis: Die Beschilderung und Zusatzmarkierung ist für die Tourenbefahrung konzipiert und nicht für die Orientierung bei rennmäßigem Tempo geeignet.

Bett+Bike - Ihre Gastgeber

Die Steiermark mit dem Rad zu erleben wird einem durch die mittlerweile mehr als 120 vom ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) mit dem Bett+Bike-Gütesiegel ausgezeichneten Gastbetriebe besonders leicht gemacht. Egal ob Privatzimmer, gemütlicher Gasthof oder komfortables Vier-Stern-Haus: Die Betriebe sind nicht nur bestens auf die Bedürfnisse von Radfahrern eingestellt, sondern auch ideale Ansprechpartner für lohnende Tourenvorschläge oder Tipps hinsichtlich Sehenswürdigkeiten. So wird nicht nur den Radfahrern eine gute Nacht beschert, sondern auch den Drahteseln selbst.

Ihr mobiler Begleiter

Die App „Steiermark Touren“ - erhältlich für Android und iOS - zeigt Ihnen die schönsten Wege durch die Steiermark. Mit der Kartenansicht im Fullscreen haben Sie gleich den

Überblick, egal ob Sie Ihre Tour von zu Hause aus planen oder unterwegs Informationen benötigen. Die Weinland Steiermark Radtour wird, wie auch zahlreiche andere Touren, mit detaillierten Informationen dargestellt.

Weitere Informationen auf www.steiermark.com

GenussCard - Ihre kostenlose Eintrittskarte zu unzähligen Ausflugszielen

Die GenussCard öffnet in der Oststeiermark, im Thermen- und Vulkanland Steiermark und in der Süd- und Weststeiermark bei Übernachtung in einem der GenussCard-Partnerbetriebe Tür und Tor zu über 240 Ausflugszielen. Mit dieser kostenlosen Urlaubskarte kann die Weinland Steiermark Radtour in all ihren Facetten entdeckt werden.

Weitere Informationen auf www.genusscard.at

Ausgezeichneter Buschenschank

Entlang der Tour laden Weingüter zum Rasten inmitten der Weinberge ein. Das Gütesiegel „Ausgezeichneter Buschenschank“ gibt die Sicherheit, bei den Besten gelandet zu sein. Ohne Kompromisse garantiert man, dass Weine und Fruchtsäfte aus eigener Erzeugung stammen und die Fleischspezialitäten im eigenen Haus veredelt oder vom Direktvermarkter aus der Region sind. Auch für Köstlichkeiten wie geräucherte Fische oder die Käseauswahl gilt die regionale Herkunft als Qualitäts-Parameter. Ein vielfältig gefülltes Brotkörberl oder Mehlspeisen wie Germteig-Buchteln machen das Angebot perfekt. Übrigens, die Buschenschank ist ein steirisches Unikat! Die Grundlage dazu – Produziertes am Weingut verabreichen zu dürfen – stammt aus dem Jahr 1784! Dieses Gütesiegel zeigt wahrlich den Weg zu den besten Brettljansen!



Winzerzimmer Steiermark

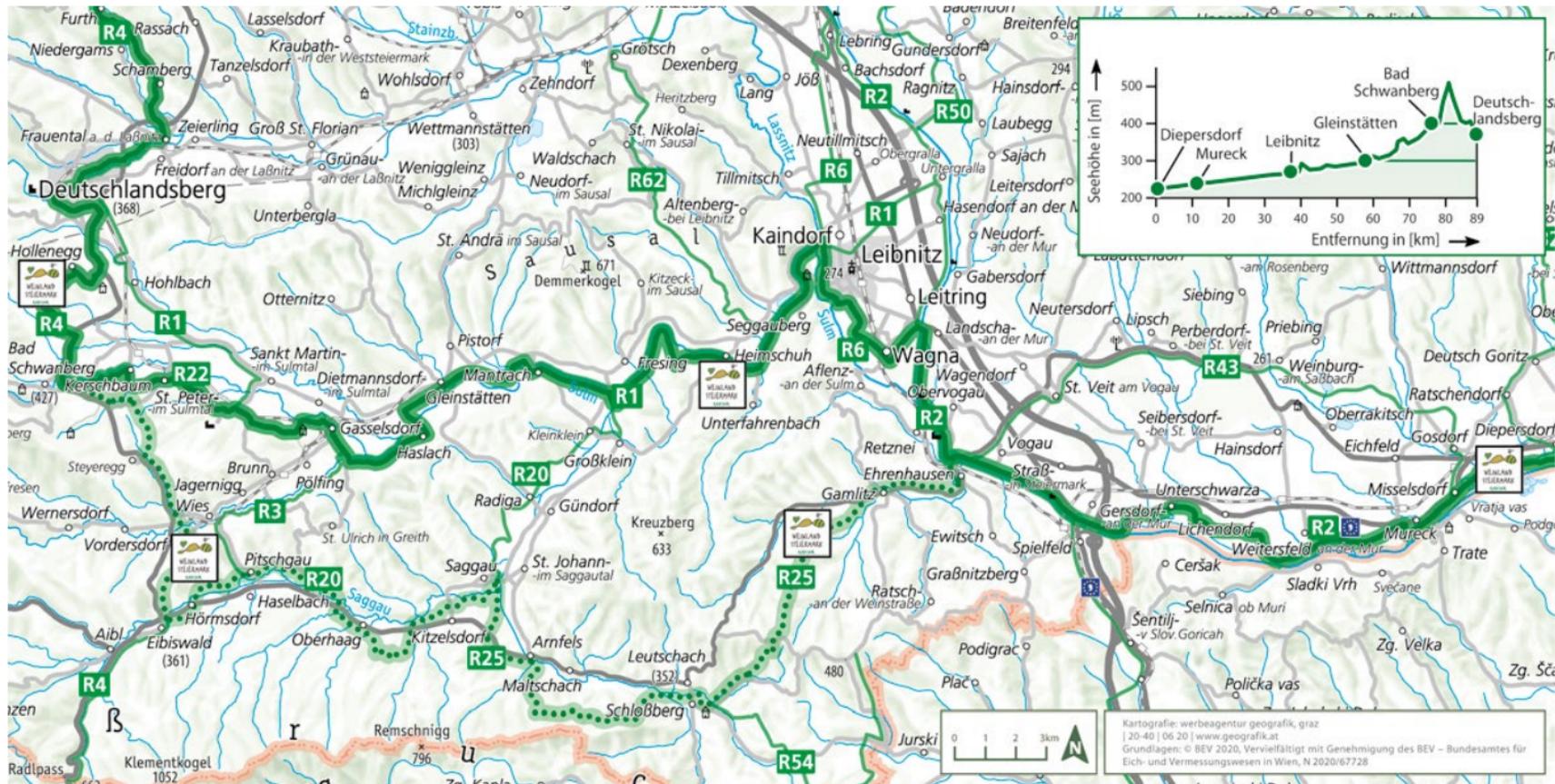
Es fühlt sich an, als ob man direkt im Weingarten schlafen würde. Motivierte Gastgeber haben besondere Zimmer und Ferienhäuser für den „Urlaub beim Wein“ geschaffen – geräumig, ausgestattet mit viel Liebe zum Detail, da traditionell, dort modern.

Winzerzimmer-Gastgeber sind entweder selbst Weinbauern oder haben ein Partnerweingut, welches den interessierten Gast in die Geheimnisse des steirischen Weines einführt. Ein Glas Wein zur Begrüßung ist selbstverständlich, Informationen zu aktuellen Weinveranstaltungen ebenso. Wer ein Winzerzimmer mit Frühstück bucht, darf sich auf viele regionale Köstlichkeiten freuen. Und das Beste: Vom Winzerzimmer aus schaut man direkt ins Weinland und ist damit dem Wein besonders nah!

Weitere Informationen auf
www.steiermark.com/wein



Naturpark Südsteiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamm



Durch die Südsteiermark ins Schilcherland



Rast in der Südsteiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamn

Hohe Hügel, steile Weingärten, und zwischendurch Badeseen, die für Abkühlung sorgen. Schon seit vielen Jahrhunderten wird im Weinbaugebiet Südsteiermark auf den Hängen des Sulmtales die Weinrebe kultiviert. Neben den warmen Winden stellt vor allem das Schiefergestein eine besonders positive Laune der Natur dar. Das Wissen um diese außergewöhnliche Bodenzusammensetzung macht es möglich, regionaltypische Weine zu keltern und diese von steilen Weinbergen geprägte Kulturlandschaft nachhaltig zu bewirtschaften.

Im Schilcherland angekommen, erwarten uns Schilcher, Schaumwein und Kellerstöckl. Das Weinbaugebiet Weststeiermark im Schilcherland hat zwei Besonderheiten: Es ist mit 611 Hektar Anbaufläche das kleinste Weinbaugebiet der Steiermark und hat mit dem Schilcher einen autochthonen Wein zu bieten.



Schloss Seggau

Über 1.000 Jahre gewachsen und seit jeher ein Ort der Kraft und Begegnung, der über 300 Jahre alte Bischöfliche Weinkeller zählt zu den ältesten und größten des Landes, www.seggau.com, T +43/3452/82435

Sulmsee

Idyllisch am Fuße des Seggaubergs mit seinem Schloss und gegenüber der Weinbauschule Silberberg gelegen, www.sulmsee.at, T +43/3452/82866

Ölmühle Hartlieb

Alles Wissenswerte über das steirische Kürbiskernöl im Wandel der Zeit erfahren, www.hartlieb.at, T +43/3452/82551

Burg Deutschlandsberg & Burgmuseum Archeo Norico

Inmitten von Weingärten gelegen garantieren neun abwechslungsreiche Ausstellungen spannende Museumsstunden in der beeindruckenden Burg, www.archeonorico.at, T +43/3462/5602



Burg Deutschlandsberg © Steiermark Tourismus / Martin Kobanek

Die Route von Leibnitz nach Deutschlandsberg

Von der Weinstadt Leibnitz geht es am Sulmtalradweg R1 Richtung Sulmsee. Linker Hand erblicken wir das Schloss Seggau, rechter Hand die Weinbauschule Silberberg, seit 1895 Kaderschmiede für österreichische Winzerkultur. Wenige hundert Meter nach dem Sulmsee bietet sich ein Abstecher nach Kitzack, dem höchstgelegenen Weinbauort Europas, an. Die Tour ist zwar anspruchsvoll, jedoch die Erlebnisse – vom Panorama über das Weinbaumuseum bis zur Kulinarik – sind Belohnung für die Mühen.

Unsere Hauptroute führt uns jedoch gemütlich immer tiefer hinein ins Sulmtal, wo wir in Heimschuh zur Ölmühle Hartlieb gelangen. Das Museum und Verkostungen geben Einblicke in die Geschichte der Kürbisverarbeitung und Kernölproduktion von einst und jetzt.

Weiter geht es entlang der Sulm durch idyllische Dörfer, bis wir im kleinen Ort Unterbergla auf den St. Peter Radweg R22 wechseln, der uns in den Kurort Bad Schwanberg – bekannt für sein Heilmoor vom höchstgelegenen Hochmoor Österreichs – bringt.

In Bad Schwanberg wechseln wir nun auf den Schilcherradweg R4, der uns über einen Anstieg mitten ins Schilcherland bringt. Der Schilcher, ein Roséwein aus der Sorte Blauer Wildbacher, darf nur in der Steiermark als Schilcher bezeichnet werden. Wo ein Anstieg, da eine Abfahrt – und diese führt uns nach Deutschlandsberg. Eingebettet zwischen Weinbergen und der Koralm wartet die historische Altstadt mit zahlreichen kulinarischen Angeboten auf und lässt die Radtour so richtig genießen, bevor es weiter Richtung Graz geht.



Süd & West Steiermark

T +43 / 3462 / 43152

office@sws.st

www.sws.st



Variante Südsteiermark – Schilcherland

Sie führt uns mitten durch den Naturpark Südsteiermark mit der weit über die Grenzen hinaus bekannten Südsteirischen Weinstraße. Diese wohl bekannteste aller Weinstraßen verbindet namhafte Ortsweingebiete wie Ehrenhausen, Gamlitz, Leutschach und Eichberg. Sie sind der Inbegriff steirischer Weinkultur und werden für ihre edlen Tropfen und das schon etwas mediterrane Klima geliebt. Zahlreiche Steigungen würzen aber ebenso die Tour, die ab Ehrenhausen – südlich von Leibnitz gelegen – am Weinlandradweg R25 geführt wird, bis wir in St. Johann im Saggautal auf den Saggautalradweg R20 wechseln, um nach Eibiswald mit seinem wunderschönen historischen Ortskern zu gelangen. Zu guter Letzt führt uns noch der Schilcherradweg R4 nach Bad Schwanberg, wo wir auf die Hauptroute treffen.

Vinofaktur Genussregal Südsteiermark

Erlebnis- und Verkostungswelt zum Thema Wein, Kulinarik und Genuss. In der größten steirischen Vinothek lagern Klassik- und Lagenweine sowie Raritäten direkt vor Ort, www.genussregal.at,
T +43/3453/406770

Weinmuseum Schloss Gamlitz

Ein kleines, feines Museum mit spannenden Details und Informationen zum Steirischen Weinbau, auf Schloss Gamlitz wird zudem musikalischer Genuss stets auch kunstvoll mit kulinarischen Schmankerln verbunden, www.melcher.at, T +43/3453/2363

Die Brauerei Leutschach

Neben dem 1. Steirischen Hopfenmuseum erwartet einen auch Naturbier vom Fass – vom Weinbier über ein Kürbisbier oder Maronibier bis zum Krenbier, www.diebrauerei.com, T +43/699/10438749

Josefikirche in Bad Schwanberg

Die als wahrer Kraftplatz geltende Kirche ist das Wahrzeichen von Bad Schwanberg, liegt wunderschön oberhalb der Marktgemeinde, www.schilcherland.at, T +43/3462/7520

Sernauberg bei Gamlitz © Steiermark Tourismus / Tom Lamm





Fotostopp in Graz © Steiermark Tourismus / Tom Lamn

Vom Schilcherland nach Graz

Das Weinbaugebiet Weststeiermark im Schilcherland ist ein uraltes Weinland und erstreckt sich von der österreichisch-slowenischen Grenze im Süden bis Ligist im Norden. Die Weingärten schmiegen sich hier, einem schmalen, langen Band gleichend, an die Ausläufer der Koralpe und des Reinischkogels. Manche der Anbauflächen zählen zu den höchstgelegenen Weingärten Österreichs, denn sie enden oftmals erst auf den Gipfeln der Hügel auf einer Seehöhe von etwa 600 Meter.

Von Deutschlandsberg geht es im ersten Abschnitt entlang der Schilcher Weinstraße mit allerlei genussvollen Stationen nach Stainz mit seinem imposanten Schloss. Der zweite Abschnitt ist durch ein mittlerweile vertrautes Bild gekennzeichnet: Radwege und kleine Straßen schlängeln sich durch verträumte Dörfer.



Ölmühle Leopold

Im kleinen Verkaufsladen „Leopold's Ölkuchl“ werden Kürbiskernöl und unzählige Sorten von Knabberkernen verkostet und verkauft, www.oelmuehleleopold.at, T +43/3462/2294

Weinbergwarte Bad Gams

Ein herrlicher Ausblick über die Südsteiermark, das Schilcherland und die Koralpe bis nach Graz wird geboten, www.bad-gams.at, T +43/3463/2656

Schloss Stainz

Die imposante Anlage hat ihre Wurzeln im Barock und in der Renaissance, heute ist hier ein auch für Nichtjäger sehenswertes Jagdmuseum, das weltweit größte seiner Art, untergebracht, www.museum-joanneum.at, T +43/3463/2772-16

Stift Rein

Ein Blick hinter die Mauern des ältesten Zisterzienserklosters der Welt ist ein besonderes Erlebnis, www.stift-rein.at, T +43/3124/51621



Altstadt Graz © Steiermark Tourismus / Martin Kubanek



Süd & West Steiermark
T +43/3462/43152
office@sws.st, www.sws.st

Region Graz
T +43/316/8075
info@regiongraz.at
www.graztourismus.at

Die Route von Deutschlandsberg nach Graz

Von Deutschlandsberg geht es zunächst am Schilcherradweg R4 mit wunderbaren Panoramablicks vorbei an Weingärten und Gehöften in den Ort Bad Gams. Nomen est omen, finden wir hier Heilwasser, das in Form einer Kneipp- oder Trinkkur Anwendung findet. Danach führt uns die Tour nach Stainz, wo Kulinarik und Kultur wunderbar miteinander verbunden werden: Einerseits erwartet uns eine Vielzahl an kulinarischen Ausflugszielen wie die Lukashof Genussmanufaktur, andererseits das von Wein- und Obstgärten umgebene Schloss Stainz. Die prachtvolle Anlage, die davor ein Augustiner-Chorherrenstift beherbergte, ist heute im Besitz der Familie des ehemaligen Grafen Meran und zählt zu den beliebtesten Ausflugszielen der Steiermark.

Von Stainz geht unsere Radreise nun am Erzherzog Johann Radweg R9, am Kainachtal-

radweg R14 und am Liebochtal-Radweg R56 nach Lieboch/Söding. Im Liebochtal dominiert noch die Landwirtschaft, was sich auch in der Lebenskultur der Menschen widerspiegelt. Am Ende des Liebochtales beginnt der Anstieg zum höchsten Punkt der Tour, einem Sattel bei Stiwill. 300 Höhenmeter sind zu bewältigen, um folgend nach Gratwein bergab zu rollen. Hier treffen wir auf den Murradweg R2, der uns gleichzeitig auch die Möglichkeit für einen Ausflug ins Österreichische Freilichtmuseum Stübing, eines der größten Freilichtmuseen Europas, bietet. Noch vor Gratwein bietet sich mit dem Stift Rein ein ebenso interessanter Abstecher an. Von Gratwein geht es nun entlang der Mur direkt in die Altstadt von Graz. In einem der vielen Cafés der Altstadt, die UNESCO Welterbe ist, lässt sich entspannt der nächste Abschnitt in die Oststeiermark planen.

Variante Lipizzanerheimat

Von Stainz folgen wir der Schilcher Tour Nord bis Ligist. Wir passieren den Weingasthof Rauch-Hof und kommen entlang der Schilcher Weinstraße über Marhof entlang von Weingärten nach Greisdorf. Über einen Anstieg geht es, vorbei an ausgezeichneten Buschenschänken, nach Ligist. Über die Lipizzaner Tour geht es nun nach Maria Lankowitz mit seiner beeindruckenden Wallfahrtskirche und nach Köflach mit der Therme NOVA. Über das Lipizzanergestüt Piber, wo die Zucht der Lipizzaner als nationales immaterielles Kulturerbe der UNESCO anerkannt ist, führt die Strecke weiter nach Bärnbach mit der von Friedensreich Hundertwasser gestalteten St. Barbara Kirche. Über Voitsberg und Mooskirchen mit der Feindestillerie Hochstrasser treffen wir in Lieboch wieder auf die Hauptroute.

Therme NOVA Köflach

Sich wohlfühlen und mit allen Sinnen genießen können Sie in der Therme NOVA in Köflach, www.novakoefflach.at, T +43/3144/70100

Lipizzanergestüt Piber

In Piber liegt die Kinderstube der weltberühmten Lipizzaner, www.piber.com, T +43/3144/3323



Therme NOVA Köflach © Die Abbilderei



St. Barbara Kirche

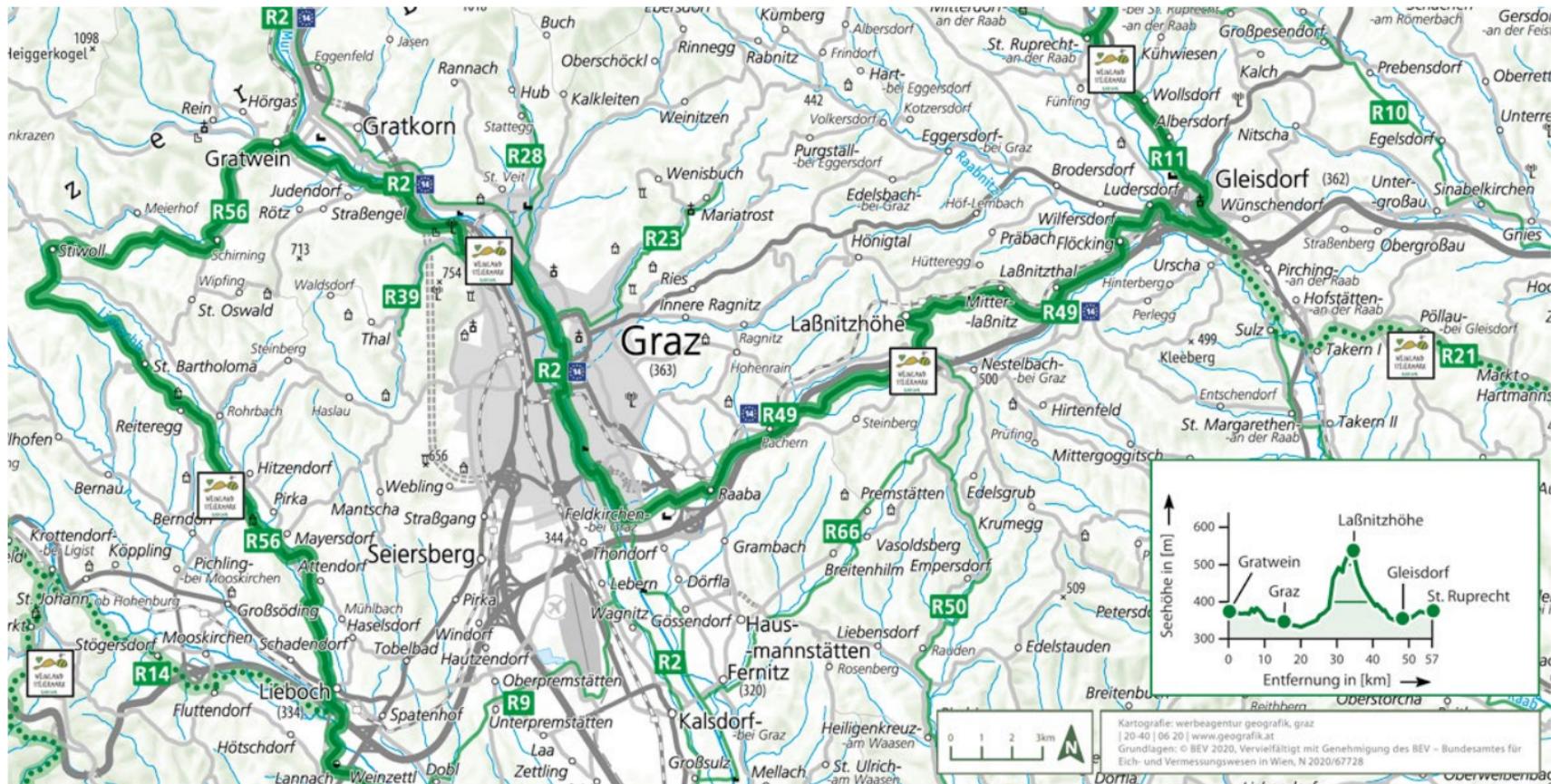
Die von Friedensreich Hundertwasser gestaltete Stadtpfarrkirche von Bärnbach ist ein buntes, fröhliches, lebensbejahendes Gotteshaus, www.lipizzanerheimat.com, T +43/3142/62581

Feindestillerie Hochstrasser

Eine Duftstraße macht es möglich, edle Destillate mit allen Sinnen wahrzunehmen, www.schnaps.at, T +43/3137/2232



St. Barbara Kirche Bärnbach © Die Abbilderei





Hauptplatz von Graz mit Uhrturm © Steiermark Tourismus / Tom Lamim

Von Graz in die Oststeiermark

Von der Kulturhauptstadt Graz in den Garten Österreichs, wie die Oststeiermark auch liebevoll genannt wird. Dazwischen wird mit dem Ort Lassnitzhöhe ein historischer Kurort besucht, der sich heute mit modernen Akzenten präsentiert. Graz und die Oststeiermark sind Inbegriff für Lebenslust und Genusskultur – Graz mit den UNESCO Weltkulturerbestätten Altstadt und Schloss Eggenberg, mit einer unglaublichen Vielfalt an Museen und Galerien, die uns auf einer Entdeckungsreise durch die Stadt begleiten. In der Steiermark jedoch gehört zur Kultur auch die Kulinarik. So begrüßt uns die Oststeiermark in der historischen Kleinstadt Gleisdorf mit ihrem kleinen feinen Kunst- und Kulturangebot und der Oststeirischen Römerweinstraße, die uns Gusto auf die weiteren Etappen durch das Weinland macht.



Kulinarischer Rundgang

Ein gemütlicher Spaziergang durch Graz mit appetitlichen Zwischenstopps, garniert mit heiteren Geschichten, www.graztourismus.at, T +43 / 316 / 8075

Puch Museum Graz

Ein Fundus an historischen Stücken des legendären Johann Puch, unter anderem auch ein Niederrad aus dem Jahr 1889, www.johannpuchmuseum.at, T +43 / 664 / 4203640

Steirerkraft Kernothek

Ein kleines Paradies für Feinschmecker und Liebhaber steirischer Produkte, Köstlichkeiten von mehr als 50 Produzenten können verkostet und eingekauft werden, www.kernothek.at, T +43 / 3178 / 2525270

Fluss- und Familien-Erlebnisbad

In St. Ruprecht an der Raab lädt das älteste Flussbad der Steiermark mit einem Familien-Erlebnisbad zum Entspannen ein, www.tourismus-ruprecht.at, T +43 / 664 / 2353414



Murweg mit Accord-Insel © Steiermark Tourismus / Gerhard Eisenschink



Region Graz

T +43/316/8075
info@regiongraz.at
www.graztourismus.at

Oststeiermark

T +43/3113/20678
info@oststeiermark.com
www.oststeiermark.com

Die Route von Graz ins Raabtal

Wir sagen dem Grazer Schloßberg mit seinem markanten Uhrturm leise Servus und radeln am Murradweg R2 Richtung Süden direkt entlang des zweitlängsten Flusses Österreichs, wo wir auch zum Puch Museum Graz gelangen. Nach dem Golfplatz Puntigam wechseln wir auf den Mostwärtsradweg R49, der in Raaba die steirische Landeshauptstadt verlässt. Über den stetig ansteigenden Radweg geht es hinauf in den Kurort Laßnitzhöhe, der mit seiner Architektur wie auch seinen Parkanlagen beeindruckt und Lohn für die Mühen des Aufstiegs ist. Wer sich für die Villenlandschaft näher interessiert, nimmt den gemütlichen Villenwanderweg in Angriff.

Weiter geht danach die Reise Richtung Gleisdorf, dem Tor zur Oststeiermark. Durch kleine Orte wie Laßnitzthal und Flöcking rollen wir bergab und kommen vorbei an der Genuss-

vinothek Hütter in die historische Kleinstadt Gleisdorf, wo wir direkt beim Stadtpark vom Mostwärtsradweg R49 auf den Raabtalradweg R11 wechseln. Die Stadt Gleisdorf mit ihrem imposanten Hauptplatz hat sich speziell im Kunst- und Kulturbereich durch die Zusammenarbeit mit regionalen Kunst- und Kulturschaffenden einen Namen gemacht. Das Museum im Rathaus ist nur eines der Kleinode, die einen Besuch wert sind. Über den Raabtalradweg R11 geht es nun Richtung Norden nach St. Ruprecht an der Raab. Gemütlich geht es durch die beschaulichen Ortschaften Albersdorf und Wollsdorf mit der Kernothek, wo man Spannendes über das Kernöl erfährt oder sich bei der einzigartigen Kürbiskernöl-Zapfstation stärkt. Der Radweg bringt uns danach direkt nach St. Ruprecht an der Raab, einen der ältesten Orte der Oststeiermark.



Variante Oststeiermark

Diese Variante führt vom Thermenort Bad Loipersdorf im Thermen- und Vulkanland Steiermark nach Gleisdorf. Durch diese Variante ergibt sich in Kombination mit der Hauptroute zwischen Gleisdorf und Bad Loipersdorf eine 2- bis 3-Tages-Rundtour durch die Oststeiermark mit ihrer Römerweinstraße. Die Variante wird auf dem Rittscheintalradweg R21 geführt, einem wahren Geheimtipp unter Radfahrern.

Gemütlich führt die Route durch eine noch besonders authentisch gebliebene Region. Die Landwirtschaft prägt diesen Abschnitt ebenso wie die hochqualitativen kulinarischen Produkte, die in den Buschenschänken, Gasthäusern und Restaurants kredenzt werden. Zwischendurch werden das Kräuterdorf Söchau und Markt Hartmannsdorf besucht, wo zum Entspannen ein Obstlehrpfad und ein Freibad auf uns warten.

Haberl & Fink's Delikatessen

In der hauseigenen Delikatessenmanufaktur werden in reiner Handarbeit eingelegte und eingekochte Köstlichkeiten wie Essigfrüchte, Chutneys, Pesti, Röster oder Marmeladen produziert, www.finks-haberl.at, T +43/3385/260

Burg Riegersburg

Einen Abstecher vom Radweg entfernt wartet die Burg mit ihren Ausstellungen in den rund 30 prunkvollen Räumen, www.dieriegersburg.at, T +43/3153/8213

MiR - Museum im Rathaus

Das Museum im Rathaus Gleisdorf ist ein Ort der Begegnung mit Kunst und Kultur, regionale und überregionale Künstler finden im Kellergewölbe des Rathauses eine Ausstellungsplattform auf hohem Niveau, www.gleisdorf.at, T +43/3112/2601409

Erlebnisfreibad Markt Hartmannsdorf

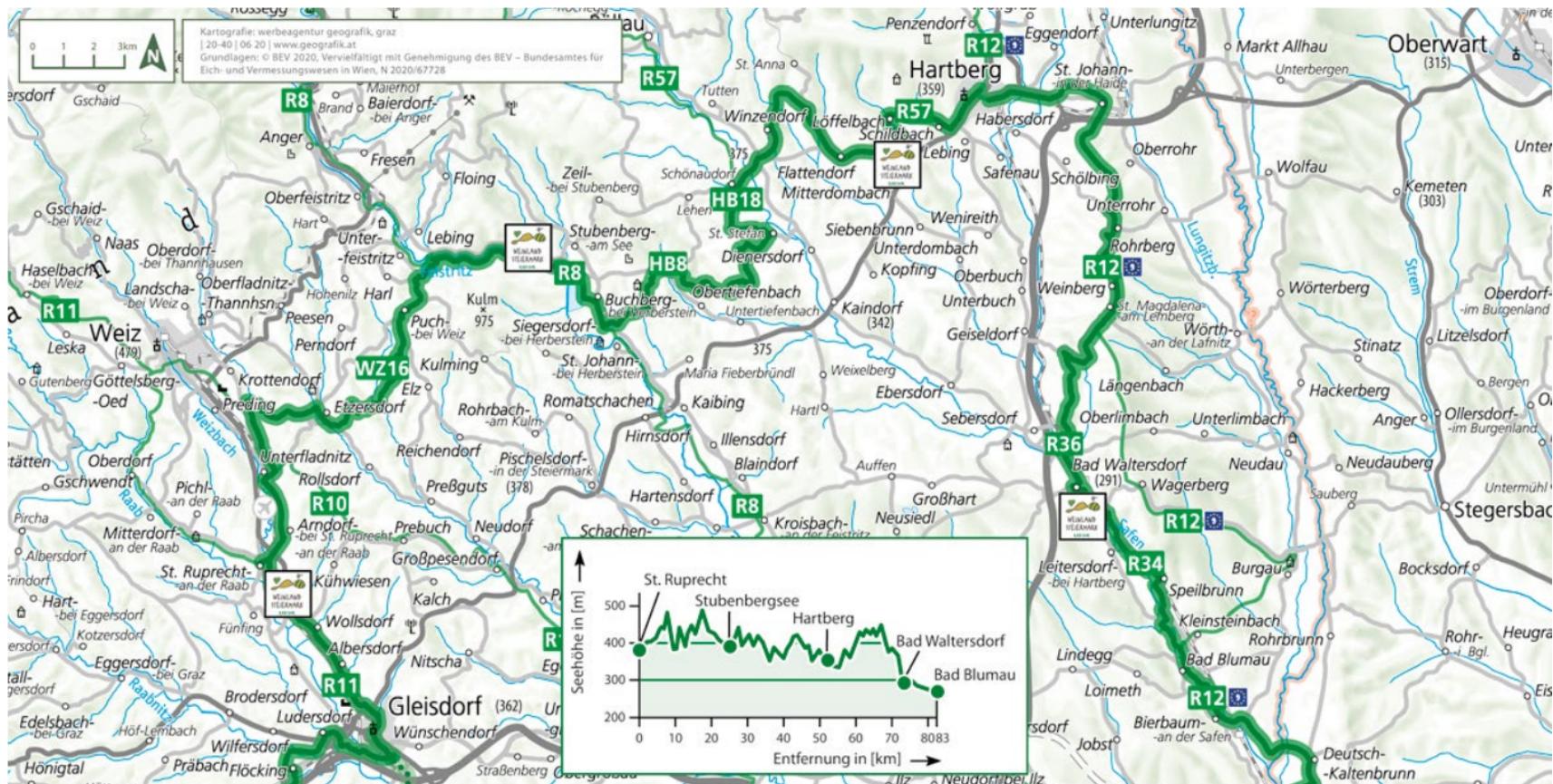
Das vielseitige Freibad im Grünen bietet einen abwechslungsreichen Badetag, www.markthartmannsdorf.at, T +43/3114/2201



Winzerzimmer © Winzerzimmer Steiermark



Picknickzeit © TV-St. Ruprecht a.d. Raab / Die Moshbacher's





Steirische Apfelstraße in der Oststeiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamn

Durch den Garten Österreichs

Es geht durch den Garten Österreichs, wie die Oststeiermark aufgrund ihrer kulinarischen Produktvielfalt auch liebevoll genannt wird. Aussichtsreich ist sie, unsere Tour. Das bedeutet aber auch, dass einige Anstiege und Abfahrten auf uns warten, bei denen wir uns über ein E-Bike freuen (würden). Die Route führt – immer begleitet von der Oststeirischen Römerweinstraße – durch das größte Apfelanbaugebiet Österreichs mit dem Apfeldorf Puch bei Weiz und den Naturpark Pöllauer Tal mit seiner Hirschbirne, einer einzigartigen alten Birnensorte, die auch unter EU-Herkunftsschutz steht. Über die historische Stadt Hartberg, die mit ihrer Lage am Fuße von Weingärten und einem reichen Kulturangebot beeindruckt, geht es ins Thermen- und Vulkanland Steiermark mit seinen sechs Thermen und unzähligen kulinarischen Manufakturen.



Steirische Apfelstraße

Die Kulinarikstraße verbindet Apfelbauern, Wirte und Mostschänken. Immer wieder findet man zwischen den Apfelgärten Aussichtspunkte, Direktvermarkter und Apfel-Museen, www.apfelstrasse.at, T +43 / 3177 / 2222

Stubenbergsee

Spiel, Spaß und Entspannung sind am wärmsten Badesee Österreichs garantiert, www.apfeland.info, T +43 / 3176 / 8882

Tierwelt & Gartenschloss Herberstein

Ob Tierliebhaber, Romantiker, Blumenfreund oder Kunst- und Kulturfan – hier im Tierpark mit dem angeschlossenen Gartenschloss und dem Gironcoli-Museum kommen alle auf ihre Rechnung, www.tierwelt-herberstein.at, T +43 / 3176 / 80777

Schloss und Stiftskirche Pöllau

Inmitten des Ortes erhebt sich das heutige Schloss und einstige Augustiner-Chorherrenstift, www.naturpark-poellauertal.at, T +43 / 3335 / 4210



Rast in der Oststeiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamm



Oststeiermark

T +43/3113/20678
info@oststeiermark.com
www.oststeiermark.com

Thermen- & Vulkanland Steiermark

T +43/3382/55100
info@thermen-vulkanland.at
www.thermen-vulkanland.at

Die Route vom Raabtal nach Bad Blumau

Von St. Ruprecht an der Raab geht es zunächst am Raabtalradweg R11 gemütlich flussaufwärts, um knapp vor Weiz rechts auf den Apfeltour Radweg W16 abzuzweigen. Immer mehr Obstgärten begleiten uns nun auf der Radtour, die uns ins Apfeldorf Puch bei Weiz bringt. Das idyllisch gelegene Apfeldorf, Zentrum der Steirischen Apfelstraße, verlassen wir, um in die Stubenbergklamm, wohl einer der schönsten Radwegabschnitte Österreichs, zu gelangen. Hier wechseln wir auf den Feistritzalradweg R8 und radeln flussabwärts. Tosendes Wasser, gewaltige Felswände und kühne Furten begleiten uns auf dem Weg durch die Klamm, wo uns am Ausgang der Stubenbergsee erwartet.

Weiter führt die Route zur Tierwelt Herberstein mit dem angeschlossenen wunderschönen Gartenschloss. Bei der Tierwelt

Herberstein, wo über 130 Tierarten aus fünf Kontinenten beheimatet sind, halten wir uns links, um über den Hofkirchentour Radweg HB8 und ab St. Stefan über den Safentalradweg HB18 in den Naturpark Pöllauer Tal zu gelangen. Bei Schönegg bei Pöllau wechseln wir nochmals den Radweg, um auf dem Pöllauer Radweg R57 in die historische Stadt Hartberg zu gelangen. Hartberg verlassen wir auf dem Thermenradweg R12 Richtung St. Johann in der Haide. Die ersten Kilometer sind geprägt von kleinen Dörfern und Feldern, die noch den hohen Anteil an Landwirtschaft in der Oststeiermark bezeugen. Knapp vor Bad Waltersdorf wechseln wir auf den Magdalener Radweg R36, der uns nach Bad Waltersdorf mit seinem romantischen Kurpark bringt. Wieder retour auf dem Thermenradweg R12 geht es nun gegen Süden nach Bad Blumau mit der Therme Rogner Bad Blumau.



Hartberg © Steiermark tourismus / Tom Lamm

Altstadt Hartberg

Die internationale Auszeichnung „Città Slow“ steht für Erholung, Ruhe und Entschleunigung – so präsentiert sich die Kulturstadt Schwärmern, Träumern und Genießern, www.hartbergerland.at, T +43/3332/603300

Gartenatelier bella bayer

Beim Lotusteich und Tulpenbaum die Seele baumeln lassen, wer will das nicht? Im schönsten Schaugarten der Steiermark trifft üppige Pflanzenvielfalt auf sinnliche Kunst, www.bellabayer.at, T +43/3332/66164



Heiltherme Bad Waltersdorf © Heiltherme Bad Waltersdorf / Harald Eisenberger

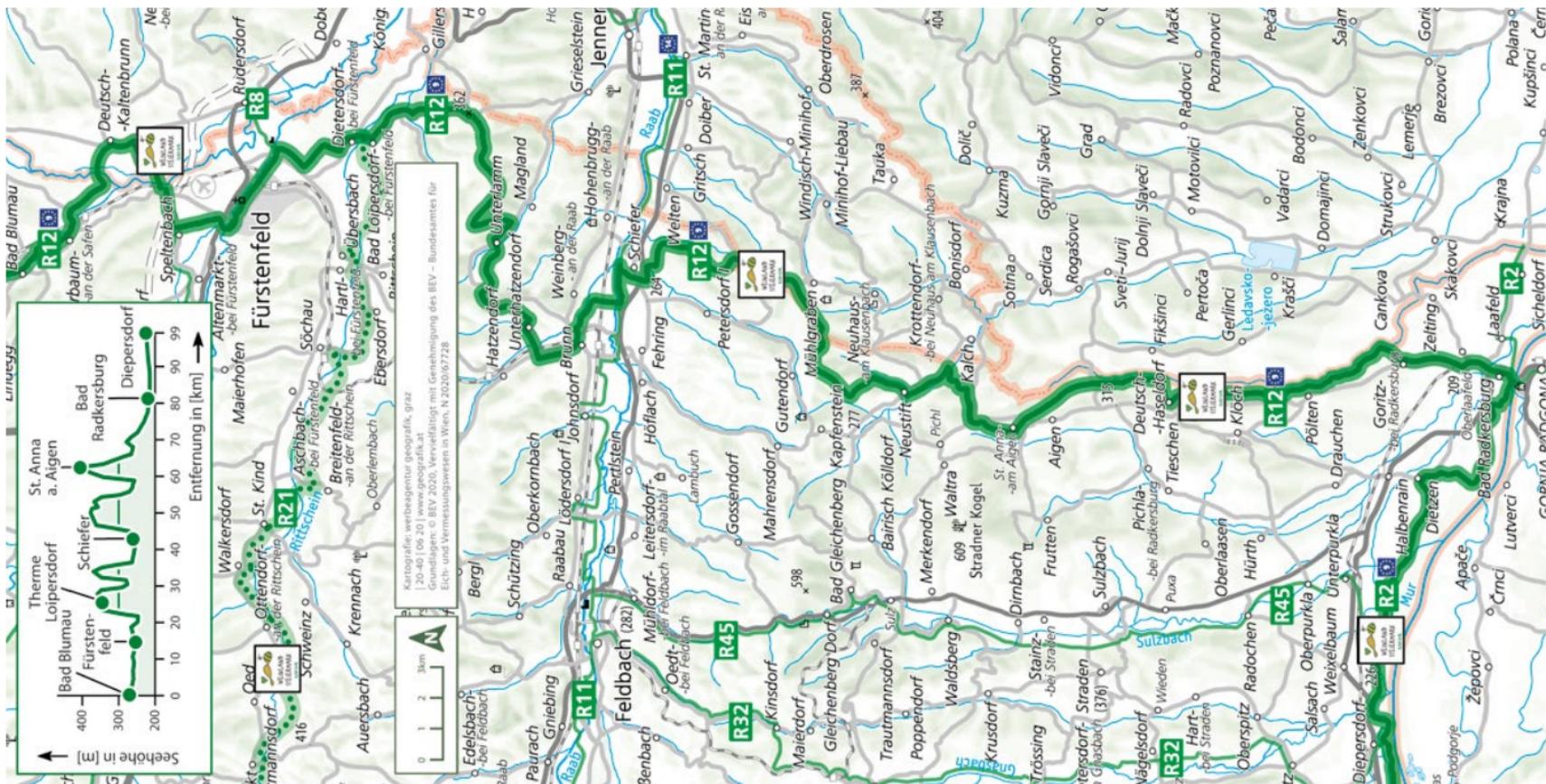


2-Thermen Region Bad Waltersdorf

Mit der H₂O Therme und der Heiltherme bieten sich im wunderschönen Ort Bad Waltersdorf gleich zwei Thermen zur Entspannung an, www.badwaltersdorf.com, T +43/3333/3150

Besondere Plätze in und rund um die Therme Rogner Bad Blumau

Ruhe und kreative Entspannung in einer der wohl ungewöhnlichsten Parklandschaften Europas mit dem Arche Noah Raritätengarten, dem Garten der 4 Elemente oder der Wassergöttin, www.blumau.com, T +43/3383/51000





Ankunft in Bad Radkersburg © Steiermark Tourismus / Martin Kubanek

Durch das Thermen- & Vulkanland



Entspannung pur im Thermen- & Vulkanland Steiermark

H₂O Hotel-Therme-Resort
www.hoteltherme.at, T +43/3333/22144

Heiltherme Bad Waltersdorf
www.heiltherme.at, T +43/3333/500-0

Rogner Bad Blumau
www.blumau.com, T +43/3383/5100

Therme Loipersdorf
www.therme.at, T +43/3382/8204

Therme der Ruhe Bad Gleichenberg
www.daskurhaus.at, T +43/3159/22494062

Parktherme Bad Radkersburg
www.parktherme.at, T +43/3476/2677

Sanfte Hügel, pannonisches Klima und die sechs Thermen verkörpern die Vielfalt des Thermen- & Vulkanlandes Steiermark. Das Weinbaugebiet Vulkanland ist kein zusammenhängendes, sondern es besteht aus zahlreichen kleinen und mittelgroßen Weinbauinseln. Diese oft in Böden und Sorten unterschiedlichen Weingärten verkörpern hier die Vielfalt der Weine. Aber nicht nur Wein bestimmt die Region. Ob Haubenlokal oder Buschenschank, hier sind die Tische reichlich gedeckt – vor allem mit regionalen Spezialitäten. Dazu gehören der würzige Vulcanoschinken wie auch die handgeschöpfte Zotter-Schokolade. Die Krönung des guten Geschmacks ist sicherlich das Kürbiskernöl mit dem unverwechselbaren nussigen Geschmack.



Vinothek & Weinbaumuseum Klöch © VINO Cooi / Schiffer-Symbol



Thermen- & Vulkanland Steiermark

T +43/3382/55100
info@thermen-vulkanland.at
www.thermen-vulkanland.at

Die Route von Bad Blumau nach Leibnitz

Wir sagen der von Friedensreich Hundertwasser gestalteten Therme ade und radeln am Thermenradweg R12 über den kleinen Ort Bierbaum an der Safen nach Fürstenfeld mit den imposanten Resten der historischen Festungsmauer, die schon von weitem sichtbar ist. Zur Besichtigung der Stadt sollte auf jeden Fall Zeit sein, denn die bewegte Geschichte hat uns auch besonders wertvolle Zeitzeugen wie das Museum Pfeilburg hinterlassen.

Danach geht es durch den an die Stadt angrenzenden Stadtwald und Bad Loipersdorf, wo wir auf den Rittscheintalradweg R21 und somit die Variante Oststeiermark (siehe S. 21) stoßen, zur Therme Loipersdorf. Der Anstieg zur Therme wird erleichtert, denn alle paar Meter warten Rastbänke und sogar ein kleiner Aussichtsturm auf uns.

Danach geht es am Thermenradweg R12 ins Raabtal, wo wir auf den Raabtalradweg R11 treffen, der auch am Abschnitt von Gleisdorf nach St. Ruprecht an der Raab Weggefährte ist. Wir bleiben jedoch dem Thermenradweg R12 treu und radeln nach einem kurzen Anstieg auf einem Höhenrücken nach St. Anna am Aigen, einen der schönsten Plätze Österreichs. Der Besuch der Gesamtsteirischen Vinothek am Marktplatz ist ein absolutes Muss. Der weitere Wegverlauf ist auch durch die Nähe zu Ungarn geprägt und erlaubt Ausblicke in die Pannonische Tiefebene. Es geht nun nahezu immer leicht bergab entlang von Weingärten und Kürbisfeldern bis Bad Radkersburg.

Tipp: Wir machen bei Deutsch Haseldorf einen Abstecher nach Klöch, einen der schönsten Weinbauorte Österreichs.



Bad Radkersburg mit seiner Altstadt und der Parktherme, dem südländischen Flair und der Lebenslust der Menschen lässt jedes Ur-
lauberherz höherschlagen. Ab nun wird der Murradweg R2 am zweitgrößten Fluss Österreichs unser Wegbegleiter. Die Strecke bringt uns vorbei am beliebten Röksee zunächst durch die Murauen – Natura 2000 Europa Schutzgebiet und seit 2019 auch Biosphärenpark – in die historische Kleinstadt Mureck, wo sich mit der Murecker Schiffsmühle mit dem angeschlossenen Restaurant ein Kleinod befindet. Weiter am Murradweg R2 gelangen wir auf Höhe von Ehrenhausen zum Weinlandradweg R25 und somit zur Variante Südsteiermark – Schilcherland (siehe S. 13). Entlang der Mur führt uns die weitere Route nach Wagner, bekannt für das Römermuseum Flavia Solva, wo wir noch auf den Römerradweg R6 abzweigen um wieder zum Ausgangspunkt in Leibnitz zu gelangen.

Berghofer Mühle

Ein wahres Dokument der Handwerks-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte im Raabtal, seit 1845 im Besitz der Familie Berghofer und wird bereits in der 6. Generation geführt, www.berghofer-muehle.at,
T +43/3155/2222

Gesamtsteirische Vinothek

Sie bietet nicht nur einen Überblick über den steirischen Wein, sondern auch eine schöne Aussicht ins Weinland, www.gesamtsteirische-vinothek.at,
T +43/3158/2801

Vinothek und Weinbaumuseum Klöch

Bekannt ist der Weinort unter Kennern für seine Spezialität, den Klöcher Traminer, in der Vinothek erwarten Sie mehr als 100 Klöcher Weine, www.vinothek-kloech.at, T +43/3475/2097

Bäcksteffl's Käferbohnen Kabinett

Das liebevoll eingerichtete „mehr-als-bloß-ein-Museum“ zeigt mit Film- & Fotomaterial den saisonalen Werdegang der Käferbohne, www.baecksteffl.at, T +43/664/4151989



Murturm bei Gosdorf © Steiermark Tourismus / Martin Kubanek

Hier erlauben wir uns, Etappenvorschläge zu machen

Beachten Sie bitte bei Ihrer persönlichen Etappeneinteilung die Kilometerangaben bei den Detailkarten in dieser Broschüre! Zudem machen wir darauf aufmerksam, dass der Abschnitt im Süden von Klöch bis St. Martin im Sulmtal durchwegs flach und leicht zu fahren ist, die anderen Abschnitte aber immer wieder durch leichte bis etwas herausforderndere Anstiege gekennzeichnet sind und daher entweder Sportlichkeit oder ein E-Bike zu empfehlen ist.

Die Weinland Steiermark Radtour klassisch

- | | |
|---|---------|
| 1. Leibnitz – Deutschlandsberg | 52,6 km |
| 2. Deutschlandsberg – Lieboch/Söding | 41,3 km |
| 3. Lieboch/Söding – Graz | 48,1 km |
| 4. Graz – St. Ruprecht an der Raab | 42,7 km |
| 5. St. Ruprecht an der Raab – Hartberg | 53,8 km |
| 6. Hartberg – Therme Loipersdorf | 53,1 km |
| 7. Therme Loipersdorf – Bad Radkersburg | 58,6 km |
| 8. Bad Radkersburg – Leibnitz | 51,6 km |

Die Weinland Steiermark Radtour sportlich

- | | |
|------------------------------------|---------|
| 1. Leibnitz – Stainz | 67,8 km |
| 2. Stainz – Graz | 74,2 km |
| 3. Graz – Stubenberg | 70,2 km |
| 4. Stubenberg – Therme Loipersdorf | 79,4 km |

- | | |
|---|---------|
| 5. Therme Loipersdorf – Bad Radkersburg | 58,6 km |
| 6. Bad Radkersburg – Leibnitz | 51,6 km |

Die Weinland Steiermark Radtour gemütlich

- | | |
|--|---------|
| 1. Leibnitz – St. Martin im Sulmtal | 33,2 km |
| 2. St. Martin im Sulmtal – Stainz | 34,6 km |
| 3. Stainz – Lieboch/Söding | 26,1 km |
| 4. Lieboch/Söding – Graz | 48,1 km |
| 5. Graz – St. Ruprecht an der Raab | 42,7 km |
| 6. St. Ruprecht an der Raab – Stubenberg | 27,5 km |
| 7. Stubenberg – Bad Waltersdorf | 47,9 km |
| 8. Bad Waltersdorf – Fehring | 47,6 km |
| 9. Fehring – Bad Radkersburg | 42,5 km |
| 10. Bad Radkersburg – Leibnitz | 51,6 km |

Tipps für regionale Rundtouren im Weinland Steiermark

Nachfolgende Rundtouren ergeben sich durch die Kombination der Hauptroute und den Varianten.
Detailbeschreibungen zu den Varianten finden sich auf den Seiten 13, 17 und 21.

**Variante Südsteiermark -
Schilcherland & Hauptroute 106,4 km**
Ehrenhausen - Gamlitz - Leutschach - Arnfels -
Oberhaag - Eibiswald - Schwanberg - St. Peter im
Sulmtal - Gleinstätten - Heimschuh - Leibnitz -
Ehrenhausen



Südsteiermark © Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Variante Lipizzanerheimat & Hauptroute 97,7 km
Stainz - Greisdorf - Ligist - Krottendorf - Gaisfeld -
Maria Lankowitz - Köflach - Bärnbach - Voitsberg -
Krottendorf-Gaisfeld - Mooskirchen - Lieboch -
Lannach - Staintal - Stainz



Piber © Spanische Hofreitschule - Lipizzanergestüt Piber GÖR

Variante Oststeiermark & Hauptroute 153,7 km
Hartberg - Bad Waltersdorf - Bad Blumau - Fürsten-
feld - Bad Loipersdorf - Söchau - Markt Hart-
mannsdorf - Hofstätten an der Raab - Gleisdorf -
St. Ruprecht an der Raab - Puch bei Weiz -
Stubenberg - Hartberg



Rast bei Puch bei Weiz © Steiermark Tourismus / Tom Lamm

Radurlaub von der ersten Minute an



Steiermark Touristik erstellt Ihnen gerne Ihr individuelles Angebot für Ihre Radreise durch das Weinland Steiermark – rasch, kostenlos und unverbindlich! Hier wird Ihnen Urlaubsservice aus einer Hand geboten: von der Planung Ihrer Reise über die Abwicklung bis zur Verrechnung – sowohl für Individualreisende als auch Gruppenreisende.

Information & Buchung:

info@steiermark-touristik.com, www.steiermark.com

Wollen Sie noch mehr über das Weinland Steiermark erfahren:

www.steiermark.wine

IMPRESSUM

Herausgeber: Steirische Tourismus GmbH / Marketingplattform Weinland Steiermark Radtour, 8042 Graz, GF Erich Neuhold. Titelbild: ©TVB Bad Radkersburg / Bernhard Bergmann. Fotonachweis: Archiv Steiermark Tourismus. Gestaltung: www.rinnerhofer.at, Druck: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab. Projektleitung: Mag. Günther Steininger. Stand: Juli 2020. Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens.



PEFC zertifiziert. Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. www.pefc.at

STEIERMARK TOURISMUS
Steirische Tourismus GmbH
GF Erich Neuhold
St.-Peter-Hauptstraße 243
8042 Graz
T +43/316/4003-0
info@steiermark.com
www.steiermark.com/
weinlandradtour
facebook.steiermark.com
[#visitsteiermark](https://twitter.com/visitsteiermark)



Rad & Bahn, die ideale Kombination. Schnell, bequem und umweltfreundlich. Tickets & Infos auf oebb.at/steiermark



Für alle Gäste aus Deutschland bequem und staufrei mit dem Sparpreis Europa! Kinder & Enkelkinder unter 15 Jahren reisen kostenlos mit! www.steiermark.com/db-bahn

FLUGHAFEN GRAZ 
www.flughafen-graz.at